

Seng-krates:

Balthasar

Mit diesen Versen bin ich Dir zwei voraus,
aber übers Wochenend' bist Du ja zu Haus
und kannst dann ja, wie's weiland Goethe tat,
fertigen so manches Elaborat,
so dass ausgeglichen ist die Zahl.
Jetzt hast Du nur noch die Qual der Wahl.
Ich wähle nun den Namen Balthasar,
das war mir von Beginn an klar.
Denn mit Würzburg verknüpfe ich diesen Namen,
der Stadt, in der meine Burgfrau und ich vor langer Zeit zusammenkamen.
Mit Würzburg verbindet man als erstes das mächtige Bauwerk „Residenz“,
dort residierte der Fürstbischof, oft gefürchtete Exzellenz.
Balthasar Neuman war dieses Bauwerks genialer Architekt
und hat mein Interesse damals sofort geweckt.
Der Name ist hebräischer Herkunft und bedeutet „König des Lichts“,
die Würzburger Fürstbischöfe gaben auf diese Symbolik nichts.
Mit Gewalt und List erweiterten sie ihren Machtbereich
und vermehrten ihren Reichtum damit allsogleich.
Mit meiner Burgfrau zusammen im Residenzgarten beim Mozartfest -
eine Erinnerung, die sich nicht aus dem Gedächtnis tilgen läßt.
So lässt aus fernen Zeiten grüßen noch immer Balthasar -
und taugt für diese Fechsung gut sogar.